

## Aaskrähe (*Corvus corone*, EN: carrion crow) Familie: Rabenvögel

**Nebelkrähe** (*Corvus corone cornix*) und **Rabenkrähe** (*Corvus corone corone*) gelten als Unterarten der Aaskrähe (*Corvus corone*). Die Nebelkrähe besetzt einen sehr großen Teil Europas, sie kommt im Osten und im Norden Europas vor. Die Rabenkrähe kommt im Westen vor. Genau durch Wien hindurch verlaufen die Verbreitungsgrenzen dieser beiden Arten. In Wien kann man daher beide Arten sehen – sie verpaaren sich auch untereinander und sind meist das ganze Jahr über zu sehen. 40.000-80.000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=Vv9L4ufSTHU>

**Erkennungsmerkmale:** Die Rabenkrähe ist einheitlich schwarz, die Nebelkrähe ist grauschwarz gefärbt. Große Vögel mit einer Länge von 44-51 cm.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Mit dem Kolkkraben, der jedoch der Größte aus dieser Familie ist, könnte man sie verwechseln. Der Kolkkrabe hat einen gröberen Schnabel und einen – im Flug erkennbaren – keilförmigen Schwanz. Die Saatkrähe sieht ebenfalls ähnlich aus, sie hat jedoch eine nackte (unbefiederte) Schnabelwurzel, der Schnabel ist am Grund heller. Die Dohle ist wiederum sehr viel kleiner als Raben- und Nebelkrähen.

**Verhalten:** Aaskrähen sind sehr neugierige aber vorsichtige Tiere. Nur in der kalten Jahreszeit versammeln sie sich zu Trupps – während der Brutzeit bleiben sie im Familienverband.

**Lebensraum:** offene Kulturlandschaft, Dörfer, Städte

**Ernährung:** Die Aaskrähe ist ein Allesfresser, sie frisst Aas, Abfall, Beeren, Nüsse, Samen, Insekten, Eier, Nestlinge und auch Fische.

**Fortpflanzung:** Das Nest wird gut getarnt in der Baumkrone errichtet. Es besteht aus Zweigen, Wurzeln und Gras. In das gut gepolsterte Nest werden 3-6 Eier gelegt. Nach 18-19 Tagen schlüpfen die Jungen, die mit 30-36 Tagen flügge werden.

**Förderung durch:** Hohe Bäume für den Nestbau

**Fun Facts/Did you know?** Krähen sind sehr schlaue Tiere. Eines von vielen Beispielen dafür: Krähen haben gelernt, wie ihnen Autos dabei helfen können, Nüsse zu knacken. Sie legen Nüsse auf die Straße und warten, bis die Autos darüber fahren. Bei der nächsten Rotphase der Ampel haben die Krähen genügend Zeit um die plattgefahrenen Nüsse aufzusammeln.

## Bachstelze (*Motacilla alba*, EN: white wagtail) Familie: Pieper und Stelzen

Die meisten Bachstelzen überwintern am Mittelmeer. Einige davon bleiben aber auch im Winter in Österreich. Die Bachstelze ist weit verbreitet und häufig – in Österreich gibt es 50.000 bis 100.000 Brutpaare.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=in42CQkv210>

**Erkennungsmerkmale:** Gefieder schwarz/grau-weiß mit einem langem schwarzen Schwanz. Die Oberseite ist grau, und geht in den schwarzen Scheitel über, die Unterseite ist weiß. Um die Augen herum ist das Gesicht weiß. Kehle und Schnabel sind schwarz. Auch die Flügel zeichnen sich durch den schwarz-weißen Kontrast aus. 17-18 cm groß.

**Verhalten:** Die Bachstelze wippt ständig mit ihrem langen Schwanz – diesem Verhalten verdankt sie ihren englischen Namen. Auch ihr trippelnder Gang ist typisch.

**Lebensraum:** in der offenen Kulturlandschaft, in Dörfern, Städten, im Gebirge und sogar auf Industrieflächen. Sie mag die Nähe zu Gewässern, ist aber nicht darauf angewiesen.

**Ernährung:** Fliegen und andere kleine Insekten nach denen sie meist am Boden laufend sucht.

**Fortpflanzung:** Die Bachstelze brütet an Klippen, in Nischen von Gebäuden oder an Böschungen in einem Nest aus Gras und Moos. Sie nutzt auch bereits vorhandene Nester von anderen Vögeln. 3-5 Eier werden 2 Wochen lang ausgebrütet. Nach weiteren 2 Wochen sind die Jungen flügge. 2-3 Gelege im Jahr.

**Förderung durch:** Nistkästen für Halbhöhlenbrüter, offene Bereiche zur Nahrungssuche

## Buchfink (*Fringilla coelebs*, EN: chaffinch) Familie: Finken

Der Buchfink ist der am weitesten verbreitete Vogel in Österreich – er kommt in vielen verschiedenen Lebensräumen vor. Er ist außerdem ein sehr häufiger Vogel. Ein Teil der Buchfinken bleibt im Winter im Brutgebiet, ein Teil zieht in den Süden. In Österreich gibt es 1.600.000-3.200.000 Brutpaare.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=ArnKngzWXsY>

**Erkennungsmerkmale:** Gefieder mit zwei breiten weißen Flügelbinden und weißen Schwanzkanten. Besonders das Männchen ist unverwechselbar gezeichnet: Das Gesicht ist an den Seiten rotbraun so wie auch die Brust. Der Scheitel und der Nacken sind grau, der Mantel ist braun. Das Weibchen ist unauffälliger braun und grau gefärbt. Größe: 14-16 cm.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Das Männchen ist kaum mit einer anderen Art zu verwechseln. Beim Weibchen muss man genauer hinsehen, um es nicht mit einem Weibchen vom Haussperling zu verwechseln. Buchfink und Haussperling sind außerdem fast gleich groß. Am besten achtet man auf die weißen Flügelbinden und die weiße Schwanzkante beim Buchfinken.

**Verhalten:** Der Buchfink kann Insekten auch aus der Luft fangen. Samen nimmt er jedoch gerne vom Boden auf – bei einem Futterhaus sucht er meist am Boden nach heruntergefallenen Samen.

**Lebensraum:** Wälder, Gärten, Parks, Städte, Dörfer

**Ernährung:** Samen, Spinnen, Raupen, Insekten, Knospen, Blüten, Beeren – seinen deutschen Namen hat der Buchfink, weil er gerne Bucheckern frisst.

**Fortpflanzung:** Das Nest aus Gras und Moos wird vom Weibchen in eine Astgabel in Sträuchern und Bäumen gebaut. Es legt 4-5 Eier in das mit Federn gepolsterte Nest. Die Jungen schlüpfen nach 2 Wochen und sind nach weiteren 11-18 Tagen flügge.

**Förderung durch:** hohe Bäume und Sträucher als Brutplatz

## Dohle (*Corvus monedula*, EN: jackdaw) Familie: Rabenvögel

Die Dohle gehört leider zu den Brutvögeln in Österreich, deren Bestände gesunken sind. Der Verlust von Wiesen und Gebäudesanierungen kommt der Dohle nicht zu Gute. In Österreich gibt es 3600-4600 Brutpaare.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=mJC-bvwEiNY>

**Erkennungsmerkmale:** Schwarzes Gefieder mit grauem Nacken. Die Augen sind hellgrau und der Schnabel ist kurz. Die Dohle ist mit etwa 33-34 cm kleiner als ihre Verwandten.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Die Dohle kann mit Raben- und Nebelkrähe, Saatkrähe oder dem Kolkraben verwechselt werden. Sie ist jedoch um einiges kleiner.

**Verhalten:** Dohlen sind sehr gesellige Tiere, die Nahrungssuche erfolgt meist in Gruppen. Männchen und Weibchen leben in Dauerehe – sie sind fast immer zusammen.

**Lebensraum:** Parks, Wälder, Dörfer und Städte

**Ernährung:** Die Dohle ist ein Allesfresser. Zur Brutzeit sucht sie Insekten, Spinnen oder Regenwürmer auf kurzrasigen Flächen.

**Fortpflanzung:** Dohlen brüten in Gebäudenischen, Baumhöhlen, Fels- und Lehmwänden. Das Nest besteht aus Zweigen, Haaren und Erde. Das Gelege besteht aus 4-6 Eiern, die 17-18 Tage lang bebrütet werden. Nach ca. einem Monat sind die Jungen flügge.

**Förderung durch:** Nistkästen als Ersatzhöhlen, wenn Gebäude (zum Beispiel Kirchtürme) renoviert und verschlossen werden.

## Elster (*Pica pica*, EN: magpie) Familie: Rabenvögel

Die Elster hat keinen sehr guten Ruf bei manchen Gartenbesitzern, weil auch Jungvögel und Eier auf ihrem Speiseplan stehen. Es sieht für den Beobachter vielleicht grausam aus wenn die Elster ein Nest plündert, gehört aber zum natürlichen Nahrungsspektrum, so wie die Maus zur Katze. Da die Elster auch im Winter im Brutgebiet bleibt, kann man sie bei Besuchen am Futterhaus beobachten. In Österreich gibt es 8.000-16.000 Brutpaare.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün
		orange	orange	orange	orange	orange					

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Erkennungsmerkmale:** Die Elster ist unverwechselbar durch ihren schwarz-weißen Kontrast. Der lange Schwanz und die blau-grün schimmernden Flügeln mit dem weißen Feld, das man im Sitzen gut erkennen kann, lassen keine Zweifel mehr bei der Bestimmung. Der Kopf ist bis zur Brust schwarz, der Bauch ist weiß. Größe: 40-50 cm lang – davon fällt jedoch etwa die Hälfte auf den Schwanz.

**Verhalten:** Elstern sind sehr standorttreue Vögel – die Jungtiere siedeln sich in der Nähe ihres Geburtsortes an.

**Lebensraum:** abwechslungsreiche Kulturlandschaften, Gärten, Parks, Städte

**Ernährung:** Allesfresser – Insekten, Spinnen, Schnecken, Samen, Aas, Eier, Vögel, kleine Säugetiere

**Fortpflanzung:** Das große kugelige Nest aus Zweigen und Erde wird in hohen Laubbäumen oder Sträuchern angelegt. Das Gelege besteht aus 4-8 Eiern, die ca. 18 Tage lang bebrütet werden. Die Jungen fliegen mit 22-24 Tagen aus.

**Förderung durch:** Höhe Bäume, Sträucher, strukturreiche Landschaften

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*, EN: willow warbler) Familie: Zweigsänger**

Der Fitis ist ein recht kleiner unscheinbarer Vogel der jedes Jahr eine weite Reise in sein Überwinterungsgebiet nach Afrika auf sich nimmt. In Österreich gibt es 20.000-40.000 Brutpaare.

**Terminplan:**

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
			grün	grün	grün	grün	grün	grün			
				orange	orange						

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=iHtiyNyVTaU>

**Erkennungsmerkmale:** Das Gefieder ist oberseits grau-grün, die Brust ist gelblich, der Bauch ist weiß. Heller - weißer oder gelblicher - Überaugenstreif und dunkler Augenstreif.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Mit seiner sogenannten Zwillingart, dem Zilpzalp kann man den Fitis leicht verwechseln. Der Fitis ist jedoch etwas größer (12cm) und heller als der Zilpzalp. Die Beine des Zilpzalps sind meist dunkel (braun, schwarz), die des Fitis sind hell (braun, gelb).

**Verhalten:** Ein lebhafter kleiner Vogel, der sich auf der Suche nach Nahrung flatternd und hüpfend durch das Geäst bewegt.

**Lebensraum:** Wälder, Feldgehölze, Feuchtgebiete, Parks, Gärten

**Ernährung:** Insekten, Spinnen, Früchte, Beeren

**Fortpflanzung:** Das Nest wird am Boden aus Gras und Moos errichtet. 4-7 Eier werden in den weichen Polster aus Federn gelegt. Nach 2 Wochen schlüpfen die Jungen und nach weiteren 2 Wochen sind sie flügge.

**Förderung durch:** Gebüsche, Bäume

## Goldammer (*Emberiza citrinella*, EN: yellowhammer) Familie: Ammern

Die Goldammer ist nicht zuletzt durch ihren Gesang „wie, wie, wie, hab ich dich lieb“ ein Vogel, den man relativ gut erkennen kann. Ein Teil der Vögel überwintert im Süden, ein Teil bleibt auch im Winter im Brutgebiet. 60.000-120.000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün
			orange	orange	orange	orange	orange				

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=fC8AMsqmCPk>

**Erkennungsmerkmale:** Die Goldammer hat einen langen Schwanz und einen kurzen Schnabel. Das Männchen fällt durch seine kräftige gelbe Färbung an Brust und Kopf auf. Wenn der Vogel sitzt, sieht man die braun-schwarzen Streifen der Flügel sehr gut. Größe: 16-17 cm

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Die Goldammer sieht dem Girlitz sehr ähnlich, ist jedoch größer und hat ein kräftigeres Gelb an der Brust.

**Verhalten:** Im Winterhalbjahr kann man die Goldammer manchmal in größeren Trupps sehen und am Boden nach Nahrung suchen.

**Lebensraum:** Struktureiche Kulturlandschaft, Waldränder

**Ernährung:** Insekten, kleine Samen

**Fortpflanzung:** Das Nest aus Gras und Blättern wird in Gebüsch und Hecken knapp über oder am Boden gebaut. In das Nest werden 3-5 Eier gelegt, die 11-13 Tage lang bebrütet werden. Nach 9-14 Tagen fliegen die Jungen aus. 2-3 Gelege pro Jahr.

**Förderung durch:** Struktureiche Landschaften mit Gehölzen und Büschen, Obstgärten

## Grünspecht (*Picus viridis*, EN: green woodpecker) Familie: Spechte

Den Grünspecht bekommt man nicht so häufig zu Gesicht wie den Buntspecht. Das liegt nicht nur an den Bestandszahlen, sondern auch daran, dass er eher scheu ist. Standvogel mit 7.000 – 14.000 Brutpaaren in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=gOzE5ZSgzqw>

**Erkennungsmerkmale:** Der Grünspecht ist oberseits grün gefärbt mit einem gelben Feld am Körperende. Beim Grünspecht besitzen sowohl Männchen als auch Weibchen eine rote Kappe und eine schwarze Maske. Das Männchen hat noch einen roten Fleck im schwarzen Bartstreif. Größe: 30-36 cm.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Grünspecht und Grauspecht sehen sich ähnlich. Der Grauspecht hat jedoch keine schwarze Maske – er ist weniger kontrastreich im Gesicht.

**Verhalten:** Der Grünspecht fliegt in wellenförmigen Bewegungen, er legt die Flügel zwischen den Flügelschlägen dicht an den Körper an.

**Lebensraum:** halboffene Landschaften, Parks, lockere Waldbestände

**Ernährung:** Ameisen stehen ganz oben auf dem Speiseplan, er frisst aber auch andere Insekten sowie Früchte und Nüsse. Der Grünspecht besitzt die längste Zunge unter den heimischen Spechten. Er kann sie bis zu 10 cm herausstrecken um damit Ameisen aus ihrem Bau holen, die an seiner Zunge kleben bleiben. Er hackt auch mit dem Schnabel in die Ameisenbauten hinein um besser an seine Beute zu kommen.

**Fortpflanzung:** Der Grünspecht legt in seine gezimmerten Höhlen 5-8 Eier, die er gute 2 Wochen lang bebrütet. Mit 23-27 Tagen sind die Jungen flügge.

**Förderung durch:** Große alte Bäume, damit er seine Höhlen bauen kann (zum Beispiel Obstgärten mit hochstämmigen Bäumen), Wiesenflächen zur Nahrungssuche nach Ameisen

**Fun Facts/Did you know?** Der Gesang des Grünspechtes klingt wie ein lautes Lachen.

## Kleiber (*Sitta europaea*, EN: nuthatch) Familie: Kleiber

Der Kleiber ist ein häufiger und weit verbreiteter Brutvogel. Er bleibt auch im Winter in seinem Brutgebiet und man kann ihn deshalb auch am Futterhaus antreffen. 200.000-400.000 Brutpaaren in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün
		orange	orange	orange	orange						

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=LBY2xylEjPQ>

**Erkennungsmerkmale:** Der Kleiber ist sehr markant gefärbt und hat einen auffälligen schwarzen Augenstreif. Die Oberseite ist blau-grau, die Unterseite rostbeige. Ein kleiner Vogel mit 12-14 cm Länge.

**Verhalten:** Ein sehr guter und geschickter Kletterer. Man sieht ihn oft kopfüber an Baumstämmen auf und ab laufen und nach Insekten suchen.

**Lebensraum:** Wälder, Parks, größere Gärten

**Ernährung:** Insekten, Larven, Samen, Nüsse

**Fortpflanzung:** Er sammelt Holzstückchen – bevorzugt Kiefernrinde – die er in eine Höhle einträgt. Darin legt er 6-9 Eier. Die Jungen schlüpfen nach guten 2 Wochen und fliegen mit 23-26 Tagen aus. Meist brüten Kleiber nur einmal im Jahr.

**Förderung durch:** Nistkästen, Alte (höhlenreiche) Bäume, Kiefern

**Fun Facts/Did you know?** Der Kleiber bekam seinen Namen aufgrund einer ganz speziellen Eigenschaft: Er verklebt den Eingang zu seiner Bruthöhle mit Lehm, bis sie die für ihn passende Größe erreicht hat. So verkleinert er zum Beispiel die Eingänge von ehemaligen Buntspechthöhlen. Vermutlich macht er das, damit ihm größere Vögel seine Höhle nicht streitig machen können.

## Mehlschwalbe (*Delichon urbica*, EN: house martin) Familie: Schwalben

Mehlschwalben sind nur im Sommer bei uns – im Winter ziehen sie in den Süden bis nach Afrika. 50.000 – 100.000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
			grün	grün	grün	grün	grün	grün			
				orange	orange	orange					

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=6zHAz1DAsFO>

**Erkennungsmerkmale:** Charakteristisch ist der schwarz-weiße Kontrast des Gefieders. Die Oberseite ist schwarz (unterbrochen durch das weiße Feld am Körperende), die Unterseite weiß. Der Kopf und der Mantel schimmern bläulich. Der Schwanz ist gegabelt. Größe: ca. 14 cm.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Mehlschwalben können mit Rauschschwalben verwechselt werden. Die Rauschschwalbe hat jedoch einen sehr tief gegabelten Schwanz und eine dunkles Gesicht und ist etwas größer.

**Verhalten:** Mehlschwalben sind gesellige Vögel, sie nisten gerne in Kolonien. Bei der Jagd nach Insekten fliegen sie sehr hoch.

**Lebensraum:** Oft in der Nähe von Menschen, aber auch in offener Landschaft wenn es geeignete Plätze für den Nestbau gibt. Die Mehlschwalbe bevorzugt die Nähe zu Gewässer – dort findet sie Nahrung und Material (Schlamm) zum Bau des Nestes.

**Ernährung:** Insekten werden im Flug gefangen.

**Fortpflanzung:** Die Mehlschwalbe baut ihre Nester an Klippen und Felsvorsprüngen. In der Nähe des Menschen findet man die typischen Nester aus Schlammklumpen häufig unter Dachvorsprüngen oder an Fensterrahmen. Mehlschwalben sind ortstreu – sie kehren zum selben Nest wieder zurück oder suchen in der Nähe einen neuen Nistplatz. In das Nest werden 2-6 Eier gelegt. Die Brutdauer beträgt 17-20 Tage, nach 24-26 Tagen sind die Jungen flügge.

**Förderung durch:** Wenn es sehr heiß und trocken zur Zeit des Nestbaus ist kann man dafür sorgen, dass die Mehlschwalbe eine Schlammputze zur Verfügung hat, damit sie ihr Nest bauen kann. Man kann Mehlschwalben auch mit Kunstnestern unterstützen.

In diesem Video kann man Schwalben beim Sammeln von Schlamm sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=VRPIaLTho2s>

## Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*, EN: barn swallow) Familie: Schwalben

Die Rauchschwalbe ist wahrscheinlich die Bekannteste aus ihrer Familie. Sie überwintert in Afrika und kommt meist zwei Wochen vor ihrer Verwandten, der Mehlschwalbe, im Brutgebiet an. In Österreich gibt es 90.000 – 170.000 Brutpaare.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
		grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün			
				orange	orange	orange	orange				

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=lr4bmbloJs0>

**Erkennungsmerkmale:** Die Rauchschwalbe ist von unten betrachtet weiß gefärbt. Die Oberseite schimmert dunkelblau, der Schwanz ist stark gegabelt. Das Gesicht ist braun-rot mit einem dunklen breiten Rand über der Brust. Männchen und Weibchen schauen sich sehr ähnlich. Größe: 17-21 cm - davon fallen aber 3-6 cm auf den Schwanz.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Die Rauchschwalbe kann mit der Mehlschwalbe verwechselt werden. Diese ist jedoch im Gesicht heller gefärbt und besitzt einen viel kürzeren gegabelten Schwanz.

**Verhalten:** Rauchschwalben nisten lieber alleine – im Gegensatz zu Mehlschwalben. Dafür sind sie am Zug umso geselliger – sie sammeln sich zu großen Schwärmen und ziehen Richtung Süden.

**Lebensraum:** In der Kulturlandschaft in der Nähe des Menschen – auch in Städten, aber bevorzugt in Stallungen und in der Nähe von Gewässern.

**Ernährung:** Insekten werden in der Luft gefangen.

**Fortpflanzung:** Die Rauchschwalbe brütet gerne in Gebäuden (in Ställen oder Scheunen) – das verrät schon ihr englischer Name: „barn“ bedeutet Stall oder Scheune. Das unterscheidet sie von der Mehlschwalbe, die lieber außen an Gebäuden brütet. Klippen und Bäume werden seltener als Nistplatz gewählt. Das Nest aus Schlamm wird direkt an einer Wand, auf Balken oder Vorsprüngen errichtet. Es wird mit Pflanzenstängeln verstärkt. In das Nest legt die Schwalbe 4-6 Eier, die sie gute 2 Wochen lang ausbrütet. Nach 20-24 Tagen sind die Jungen bereit auszufliegen.

**Förderung durch:** Offenlassen von Einflugmöglichkeiten (Fenster) in Scheunen und Ställen, um den Schwalben einen Nistplatz zu ermöglichen. Bei trockenem und heißem Wetter zur Zeit des Nestbaus kann man dafür sorgen, dass die Rauchschwalbe eine Schlammputze zur Verfügung hat, damit sie ihr Nest bauen kann.

**Fun Facts/Did you know?** Rauchschwalben trinken im Fliegen – das Flugmanöver dabei ist besonders spannend anzusehen.

## Singdrossel (*Turdus philomelos*, EN: song thrush) Familie: Drosseln

Die Singdrossel ist ein sehr weit verbreiteter Vogel, sie ist jedoch etwas scheu. Deshalb sieht man sie nicht so häufig wie zum Beispiel ihre Verwandte, die Amsel. Im Herbst zieht sie nach West- und Südeuropa um zu überwintern. 250.000 – 500.000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
		grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	
			orange	orange	orange	orange					

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=Bk34jgx0Vo4>

**Erkennungsmerkmale:** Die Singdrossel hat eine helle weiß-beige Bauchgrundfarbe mit schwarz-braunen Flecken. Die Oberseite ist braun. Größe: 20-22 cm.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Die junge Amsel sieht der Singdrossel ähnlich, hat jedoch eine dunklere Brust. Die Misteldrossel ist von der Singdrossel schon schwieriger zu unterscheiden – die Flecken an der Brust sind bei der Singdrossel herzförmig und in Linien angeordnet während sie bei der Misteldrossel rundlicher sind und nicht regelmäßig angeordnet sind.

**Verhalten:** Die Singdrossel singt gerne am Abend – wenn die meisten anderen Vogelarten bereits verstummt sind, ist ihr Gesang besonders schön wahrzunehmen.

**Lebensraum:** Wälder, Parks, Feldgehölze, Gärten

**Ernährung:** Regenwürmer und andere Insekten und Würmer stehen ganz oben auf dem Speiseplan. Im Herbst auch Früchte und Beeren.

**Fortpflanzung:** Das Nest wird an einem geschützten Ort in einem Busch, Baum oder in dicht rankenden Pflanzen angelegt. Innen wird das Nest aus Zweigen und Gräsern mit Schlamm und Speichel befestigt und über mehrere Jahre hinweg genutzt. In das Nest legt die Singdrossel 4-6 blaue Eier, die etwa 2 Wochen lang bebrütet werden. Nach weiteren 2 Wochen sind die Jungen flügge. 2-3 Gelege im Jahr.

**Förderung durch:** Bäume, (Beeren)Sträucher oder Kletterpflanzen wie Efeu

**Fun Facts/Did you know?** Um an die Schnecken im Inneren von Schneckenhäusern heranzukommen nimmt die Singdrossel das Haus in den Schnabel und zertrümmert es an Steinen. Das nennt man „Drosselschmiede“.

## Star (*Sturnus vulgaris*, EN: starling) Familie: Stare

Der Star ist ein geselliger, weit verbreiteter Vogel. Er überwintert in West- und Südeuropa. 100.000- 200.000 Brutpaare in Österreich

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	
			orange	orange	orange	orange					

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=gUwv32te6TE>

**Erkennungsmerkmale:** Stare haben ein schwarzes, metallisch schillerndes Gefieder, einen kurzen Schwanz und einen im Sommer gelben, im Winter braun-schwarzen Schnabel. Größe: 19-22 cm

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Stare könnten mit Amseln verwechselt werden. Amseln sind jedoch größer und ihr Gefieder schillert nicht.

**Verhalten:** Nach der Brutzeit versammeln sich Stare oft in riesigen Schwärmen und liefern ein lautes Konzert.

**Lebensraum:** Siedlungen, Gärten, Wälder

**Ernährung:** Sowohl pflanzliche als auch tierische Kost: Regenwürmer, Insekten, Beeren, Früchte, Samen. Bei der Nahrungssuche oft trippelnd am Boden laufend.

**Fortpflanzung:** Der Star ist ein Höhlenbrüter, er nistet in Baumhöhlen und Nischen. Das Gelege besteht aus 4-6 Eiern die etwa 2 Wochen lang bebrütet werden. Die Jungen sind mit 3 Wochen flügge. 1-2 Gelege im Jahr.

**Förderung durch:** Nistkästen, Sträucher

**Fun Facts/Did you know?** Stare können sehr gut andere Vogelstimmen nachahmen. Sogar Handyklingeltöne können sie imitieren. Mit diesem Qualitätskriterium beeindrucken sie ihre Partner.

## Stieglitz (*Carduelis carduelis*, EN: goldfinch) Familie: Finken

Der Stieglitz wird auch Distelfink genannt, weil er gerne die Samen von Disteln frisst – sein langer und spitzer Schnabel hilft ihm an die Samen heranzukommen. Ein Teil der Brutvögel bleibt auch im Winter im Brutgebiet. 25.000-50-000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=3VEBOMili0>

**Erkennungsmerkmale:** Der Stieglitz ist besonders am Kopf auffällig gefärbt. Der weiß-schwarze Kopf mit dem roten Gesicht ist sein unverkennbares Merkmal. Er hat schwarze Flügel mit gelbem Flügelstreif – man sieht den gelben Fleck auch gut, wenn der Vogel sitzt. Die Unterseite ist weiß mit bräunlichen Flecken an den Seiten der Brust. Größe: 13 cm.

**Verhalten:** Geschickt klettert der Stieglitz auf Disteln und Karden umher und zupft die reifen Samen heraus.

**Lebensraum:** Wälder, Kulturlandschaft, Obstwiesen, Gärten

**Ernährung:** Blattläuse, Raupen, Samen

**Fortpflanzung:** Das Nest baut die Stieglitz-Dame hoch oben in der Baumkrone aus Moos, Flechten und Wurzeln. Der Stieglitz frisst die Samen von Disteln nicht nur – auch im Nestinneren kommen Distelsamen zum Einsatz: Die feinen Samenhaare dienen oft als Nestunterlage für 4-5 Eier. Nach nicht ganz 2 Wochen schlüpfen die Jungen. Sie sind mit 13-18 Tagen flügge. 2 Jahresbruten.

**Förderung durch:** Stehenlassen oder Fördern von Kletten, Disteln, Löwenzahn, Karden, etc., hohe Bäume als Nistplatz

## Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*, EN: winter wren) Familie: Zaunkönige

Der Zaunkönig gehört zu den kleinsten Vögeln die bei uns vorkommen – wie ein Mäuschen wuselt er durch Büsche hindurch. Wegen seiner Größe und weil er recht scheu ist, bekommt man ihn nur mit viel Geduld zu Gesicht. 350.000-700.000 Brutpaare in Österreich.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=V19Oq6FpEt0>

**Erkennungsmerkmale:** Das Gefieder ist oberseits braun bis rotbraun. Die Unterseite ist heller. Der Zaunkönig hat einen spitzen Schnabel und einen kurzen Schwanz. Der kleine Vogel erreicht gerade einmal eine Länge von 10 cm.

**Verhalten:** Der Zaunkönig stellt seinen Schwanz oft aufrecht nach oben – durch dieses Verhalten kann man ihn recht gut erkennen.

**Lebensraum:** Wälder, Gärten, Parks, offene Landschaft sofern Gebüsch vorhanden sind.

**Ernährung:** Insekten, Würmer, Samen, Beeren

**Fortpflanzung:** In Bodennähe in Hecken oder Mauernischen wird ein kugelförmiges Nest aus Laub, Gras und Moos gebaut. Gleich mehrere Nester stellt das Männchen dem Weibchen zur Verfügung. In das Nest der Wahl werden 4-7 Eier gelegt, die gute 2 Wochen lang bebrütet werden. Mit 15-18 Tagen sind die Jungen flügge. 2 Bruten im Jahr.

**Förderung durch:** Gebüsch

**Fun Facts/Did you know?** Wie der Zaunkönig zu seinem Namen kam, wird in Märchen und Sagen beschrieben: Im Wettstreit um den Titel des Königs der Vögel sollte derjenige Vogel siegen, der am höchsten fliegen konnte. Der Adler kreiste hoch oben am Himmel, als der Zaunkönig aus dem Gefieder des Adlers schlüpfte in dem er sich versteckt hatte. Er flog noch ein Stückchen weiter nach oben und rief „König bin ich“.

## Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*, EN: chiffchaff) Familie: Zweigsänger

Der Zilpzalp ist mit 600.000-1.000.000 Brutpaaren in Österreich ein sehr häufiger und auch weit verbreiteter Zugvogel, der im Mittelmeerraum überwintert.

Seinem Gesang – dem auffälligen „zilp-zalp-zilp-zalp“ - hat er seinen Namen und seine Bekanntheit zu verdanken.

### Terminplan:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
		grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün			
			orange	orange	orange	orange	orange				

grün = wann ist der Vogel in Österreich zu sehen, orange = Brutzeit

**Stimme:** <https://www.youtube.com/watch?v=Box-MYPC0Hg>

**Erkennungsmerkmale:** Der Zilpzalp ist ein kleiner (10-11 cm) unauffälliger Vogel mit heller Brust und einem dunklen Augenstreif. Das Gefieder ist bräunlich-grün.

**! Verwechslungsmöglichkeit:** Der Zilpzalp sieht dem Fitis sehr ähnlich, dieser ist jedoch etwas größer und heller als der Zilpzalp. Die Beine des Zilpzalps sind meist dunkel (braun, schwarz), die des Fitis sind hell (braun, gelb).

**Verhalten:** Ein unruhig wirkender Vogel der häufig mit Schwanz und Flügeln zuckt.

**Lebensraum:** Wald, Feldgehölze, Gärten mit Bäumen und Sträuchern

**Ernährung:** fast ausschließlich Insekten – kleine Blattläuse pickt er von Zweigen. In der kalten Jahreszeit frisst er auch Früchte und Beeren.

**Fortpflanzung:** Der Fitis baut ein kugeliges Nest in Bodennähe, das er innen mit Federn auskleidet. In das weiche Nest werden 4-7 Eier gelegt. Nach etwa 2 Wochen schlüpfen die Jungen, die nach weiteren 2 Wochen schon wieder flügge sind. Der Zilpzalp brütet 1-2 Mal im Jahr.

**Förderung durch:** viel Gebüsch für den Nestbau